

# Kinderfreundlicher Wettbewerb

## Weserterrassen-Stiftung belohnt ehrenamtliche Projekte / Erstmals 10 000 Euro im Topf / Preis für junge Aktive

Von Monika Felsing

**Östliche Vorstadt-Mitte. Heike Blanck von der Weserterrassen-Stiftung kann dieses Jahr ein Füllhorn ausschütten: Der Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit ist erstmals mit 10 000 Euro dotiert, mit über 1000 Euro mehr als im Vorjahr. Die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt, die AOK, die Sparkasse, Werder Bremen und das Landesinstitut für Schule/Gesundheit und Suchtprävention geben Geld dazu.**

Das Motto 2009 kommt mit zwei Ausrufungszeichen daher: „Freiwillig! Ehrenamtlich!“ sollen die Bewerber sich für junge Menschen in der Östlichen Vorstadt engagieren. Zum ersten Mal können auch Kinder und Jugendliche Projekte einreichen. „Selbstgemacht!“, auch mit Ausrufungszeichen, ist dieser Preis betitelt. Junge Viertelbewohner, die eine tolle Idee für ein Gruppenprojekt haben und Geld dafür brauchen,

können bis zu 1500 Euro für Material erhalten. Aus juristischen Gründen sollen die Minderjährigen eine erwachsene Patin oder einen Paten für ihr Projekt nennen.

Die Messlatte für den Förderpreis ist nicht unerreichbar hoch gelegt. „Bewerben können sich zum Beispiel Eltern, die ein Sommerfest auf dem Spielplatz veranstalten, ehrenamtlich Engagierte, die eine Jugendmannschaft im Sportverein begleiten, Schulprojekte, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum freiwilligen Engagement eröffnen, Tanz- oder Theatergruppen“, zählt Heike Blanck in der Ausschreibung auf. „Oder auch Projekte zum Thema ‚Lust am Leben‘ oder ‚Alltag bewältigen‘.“

Der Preis ist ein sozialpolitisches Statement. „Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Stadt“, schreibt Heike Blanck. „Sie brauchen Lebensräume, in denen sie sich erproben können.“ Betreuer im Verein, in Kindergärten, Schulen und in der Jugend-

arbeit schaffen solche Möglichkeiten für Kinder im Stadtteil und sollen dafür mit dem Förderpreis belohnt werden. Die Jury will wissen, wofür das Geld verwendet werden soll. Bedingung ist, dass Kinder- und Jugendprojekte davon profitieren. „Formale Vorgaben werden nicht gemacht“, stellt Heike Blanck klar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury entscheidet laut Weserterrassen-Stiftung, zu der neben Heike Blanck auch Reinhard Werner und Karl Bronke gehören, nach folgenden Kriterien: Sind die Ideen spannend und vorbildlich, werden sie ehrenamtlich umgesetzt, beteiligen sich junge Leute in Eigeninitiative daran und haben die Projekte eine „positive Wirkung auf die Stadtteile Mitte und Östliche Vorstadt“? Ein Sonderpreis wird vergeben für freiwilliges Engagement in einem vorbildlichen Projekt der gesundheitlichen oder Suchtprävention.

Einsendeschluss ist der 15. September. Ab Ende Oktober sind die Bewerbungen

dann im Bürgerhaus Weserterrassen ausgestellt. Die große Preisverleihung ist am 16. November. Ein bisschen Geduld müssen die Bewerber also auch mitbringen.

Im vergangenen Jahr hieß das Motto „Gesund“, und Hauptpreisträger waren die „Pfundskinder“, Mädchen und Jungen mit Übergewicht, die bei Bremer Turnvereinigung (BTV) von 1877 mit Antje Büssenschütt trainieren. Schulen, Elternvereine, Kindergartengruppen und eine Kirchengemeinde erhielten weitere Förderpreise.

**Bewerbungen sind zu richten an Heike Blanck, Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt, Am Dobben 91, 28203 Bremen, Telefon 361 4057, Fax 496 4057, Mail an [blanck@oamitte.bremen.de](mailto:blanck@oamitte.bremen.de). Näheres im Internet unter [www.mach-mit.bremen.de](http://www.mach-mit.bremen.de) und unter [www.weserterrassen-stiftung.de](http://www.weserterrassen-stiftung.de). Fragen beantwortet auch Reinhard Werner unter der Telefonnummer 71295, E-Mail [rwerner@web.de](mailto:rwerner@web.de).**

# Ehrenamt wird gefördert

Preis für Kinder- und Jugendprojekte / Bis 15. September bewerben

**„Selbstgemacht!“ heißt das Motto des diesjährigen Kinder- und Jugendpreises. Die Jury vergibt insgesamt 8.500 Euro an beispielhafte Institutionen.**

Der Countdown läuft, es sind Preise in zwei Kategorien zu vergeben. Der eine ist der Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte. Bis zum 15. September können sich Gruppen, Vereine, Jugend- und Kindereinrichtungen oder Schulen noch um den diesjährigen Förderpreis bewerben. 8.500 Euro vergibt die Jury zum Thema: „Ehren-

amt und freiwilliges Engagement!“ Zu diesem Motto hat die Weserterrassen-Stiftung den Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte ausgeschrieben. Die Jury entscheidet dann im Oktober über die Preise, ihr gehören Vertreter von Werder Bremen, der AOK Bremen, der Sparkasse, der Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt sowie der Suchtprävention an. Informationen unter [www.weserterrassen-stiftung.de](http://www.weserterrassen-stiftung.de)

Neu ist die zweite Kategorie: Es können sich neben Eltern und den Profis aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule und Kindergarten, auch Kindergruppen oder

Jugendgruppen direkt für Projektmittel bewerben. Bei ihnen geht es um geplante Vorhaben oder Projektideen. „Selbstgemacht!“ heißt das Motto unter dem Jugendgruppen ihre Idee oder ihr Vorhaben vorstellen. 1.500 Euro werden direkt an Kinder und Jugendliche gegeben, die von Patinnen oder Paten unterstützt werden. Informationen unter [www.mach-mit.bremen.de](http://www.mach-mit.bremen.de)

■ Bewerbungsschluss ist der 15. September. Die Bewerbungen können abgegeben werden bei Heike Blanck im Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt, Am Dobben 91, 28209 Bremen. (big)



Großes Aufgebot bei der Preisverleihung am vergangenen Montag im Bürgerhaus Weserterrassen.

Foto: pv  
Weserreport 18.11.09

# Engagement mit viel Gefühl

Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte in Weserterrassen verliehen

Große Überraschung bei der Kinderbibliothek im Viertel: „Wir haben überhaupt nicht damit gerechnet, mit einem ersten Preis hier herauszugehen!“

**MITTE/ÖSTLICHE VORSTADT**  
Die Kinderbibliothek im Viertel wurde am Montagabend mit dem Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte ausgezeichnet und bekommt damit 1.500 Euro. Elf ehrenamtliche Kolleginnen und ein Kollege betreiben seit zwölf Jahren eine kleine Bibliothek im Viertel. Durch dieses kontinuierliche ehrenamtliche Engagement können 1.200 Kinder jährlich in ihrem Umfeld das Angebot einer Bibliothek nutzen. Maike Lehmann hat hier nicht nur den Spaß am Lesen, son-

dern auch am Schreiben entdeckt. Sie trug bei der Preisverleihung einen Ausschnitt aus ihrer eigenen Erzählung „Sternenwichtel“ vor, auf der Gitarre begleitet von ihrem Bruder Mattis.

## Etliche Sponsoren unterstützen den Wettbewerb

Zum Motto des Förderpreises 2009 „freiwillig! Ehrenamtlich!“ erläuterte Heike Blanck vom Ortsamt: „Wir wollten Menschen motivieren, freiwillig und ehrenamtlich tätig zu werden. Freiwilliges Engagement ist beglückend, es hat viel mit Gefühl zu tun. Dieses Engagement wollten wir zeigen. Wir sollten es zertifizieren. Ehrenamtliche Arbeit ist oft hochqualifiziert.“

Rund 200 Gäste kamen zur Verleihung des Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte. Es war die zehnte Preisverleihung. Bei der bisher von insgesamt 100 Bewerbungen annähernd 60 ausgezeichnet werden konnten. Rund 80.000 Euro flossen dadurch über die Jahre zusätzlich in Kinder- und Jugendprojekte in der Mitte und der Östlichen Vorstadt.

Ausgelobt wird der Förderpreis durch die Weserterrassen-Stiftung, die von etlichen Sponsoren unterstützt wird: der AOK Bremen-Bremerhaven, den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt, dem Landesinstitut für Schule, der Sparkasse und Werder Bremen.

Anerkennung sprach die Jury am Montag auch den Akteuren von „Zukunft für Deutschland“ aus, die 300

Euro erhielten. Einen dritten Preis und 700 Euro gab es für das Spielplatzteam der St. Stephani und St. Michaelisgemeinden, die ein „Ferienprogramm für Daheimgebliebene“ auf die Beine stellten. Ebenso wurden die Elterninitiativen „Die Bullerkiste“ und „Die Kurzen“ geehrt, die Jens Höfer von Werder Bremen als „Institutionen im Stadtteil“ bezeichnete.

Überraschte Gesichter gab es zum Schluss bei der Naturfreundejugend, die für ihr „Zentrum für Beteiligung und Selbstorganisation“ mit einem ersten Preis und 1.500 Euro belohnt wurden. Sie wurden von Reinhard Werner (Weserterrassen-Stiftung) gelobt für die „systematische Beteiligung von Jugendlichen sowie die Qualifizierung von Jugendlichen in Kursen an der Schule.“ (red)

# Auszeichnung für Ehrenamt

Bürgerhaus Weserterrassen vergibt Preise an diverse Projekte



Die Mitglieder der Jugendtanzcompagnie Die Anderen freuten sich über den Sonderpreis für vorbildliches Engagement in der Suchtprävention. Foto: FR

**VIERTEL.** Ehrenamtliche Arbeit in Jugendprojekten, Kindergartengruppen, Sportvereinen und Schulen stand im Mittelpunkt der diesjährigen Verleihung des Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte im Viertel. Insgesamt winkten den Siegern dabei Preisgelder in Höhe von 10 000.

Gleich neun Gruppen wurden mit Preisen und Urkunden im Bürgerhaus Weserterrassen ausgezeichnet. Neben anderen war der Chor der Bürgermeister-Smidt-Schule mit einem Spiel- und Lied beteiligt, eine Tanzgruppe für Jugendliche mit und ohne Behinderung zeigte ihr Können, Meike Lehmann las aus einer

selbstverfassten Erzählung und der Kinder- sowie Jugendchor im Viertel brachte Pop-Musik zu Gehör.

Das Motto des Förderpreises „Freiwillig! Ehrenamtlich!“ begründete Heike Blanck von der Weserterrassen-Stiftung mit den Worten: „Wir wollten Menschen motivieren, sich für andere einzusetzen. Und wir wollten dazu aufrufen, das Ehrenamt zu zertifizieren, denn ehrenamtliche Arbeit ist oft hochqualifiziert.“

Ausgelobt wird der Förderpreis durch die Weserterrassen-Stiftung, die von etlichen Sponsoren Unterstützung erhält: der AOK Bremen-Bremerhaven, den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt, dem Landesinstitut für

Schule, der Sparkasse und von Werder Bremen. Der Förderpreis wurde jetzt zum zehnten Mal ausgeschrieben.

Anerkennung sprach die Jury für das Projekt „Zukunft für Deutschland“ von den Jungen Akteuren aus, die 300 Euro erhielten. Einen dritten Preis und 700 Euro gab es für das Spielplatzteam der St. Stephani- und der St. Michaelisgemeinde für ihr gemeinsames „Ferienprogramm für Daheimgebliebene“. Ebenso viel Geld erhielten die Elterninitiativen „Die Bullerkiste“ und „Die Kurzen“ für ihre jeweilige Vereinsarbeit für Kinder.

Mit einem zweiten Preis und 1200 Euro wurde die Schule Bürgermeister-Smidt-Straße ausgezeichnet, bei der Kinder, Eltern sowie das Kollegium ein Spielhaus durchsetzten. Der Kinder- und Jugendchor im Viertel freute sich gleichermaßen über die Auszeichnung für umfassendes freiwilliges Engagement in der Chorarbeit.

Das Landesinstitut für Schule lobte darüber hinaus einen Sonderpreis für vorbildliches Engagement für Gesundheit und Suchtprävention aus. Den erhielt die Jugendtanzcompagnie Die Anderen, die ein Tanzprojekt für Jugendliche mit und ohne Behinderung ins Leben gerufen hatte. Überraschte Gesichter gab es zum Schluss bei der Kinderbibliothek im Viertel (ausgezeichnet für kontinuierliches Engagement) und der Naturfreundejugend („Zentrum für Beteiligung und Selbstorganisation“), die jeweils mit dem ersten Preis und 1500 Euro belohnt wurden. (EMSN)



Integration gibt's beim darstellenden Tanz inklusive, bei der Compagnie „Die Anderen“.

FOTO: WALTER GERBRACHT

VON EDWIN PLATT

Östliche Vorstadt. Der Saal der Weserterrassen ist gut gefüllt mit etwa 150 Besuchern, deren Blicke gebannt der Darbietung von „Die Anderen Compagnie“ folgen. Was sich da abspielt, ist nicht das große Theater und auch keine Ballettaufführung, sondern eine sehr lebendige Szene, gespielt von einer Gruppe Jugendlicher mit und ohne Behinderung.

Inga Becker aus dem Ostertor hat innerhalb der Tanzcompagnie von Tanzwerk die Gruppe angeleitet und den jungen Menschen geholfen, sich gegenseitig zu vertrauen und zu akzeptieren. Dass dieses Tanzspiel allen Spaß bereitet, der sich auf das Publikum überträgt, ist Inga Beckers Lohn. Dabei leistet sie eine Arbeit, die eine hohe Qualifikation erfordert und vielen zugute kommt. Über die Tanzvorführung hinaus ermöglicht das Projekt den Nichtbehinderten die Auseinandersetzung mit Behinderung. Mit oder ohne Handicap – in der Tanzgruppe sind alle gleich.

Menschen zu motivieren, sich auf solche freiwilligen Projekte einzulassen, deren Lohn vielleicht nur in einem Lächeln besteht, ist eine wichtige Voraussetzung für den Förderpreis, der diesmal unter dem Motto „freiwillig, ehrenamtlich“ steht. Außerdem soll die ehrenamtliche Leistung öffentlich zur Kenntnis genommen und anerkannt werden.

Die Weserterrassen-Stiftung hat den Förderpreis zum zehnten Mal vergeben und über die Jahre insgesamt 80.000 Euro ausgeschüttet, dieses Mal waren 9000 Euro zu verteilen. Spender sind die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt, Werder, die Sparkasse, die AOK und die Weserterrassen-Stiftung. Mit dem Preisgeld werden Projekte bedacht, keine Einzelpersonen. Die jüngsten Bühnenstars des Tapes eröffneten das Programm der von Heike Blanck moderierten Preisverleihung: Grundschul Kinder der Bürgermeister-Smidt-Schule stimmten ihr Spiel Lied an. Dann war Reinhard Werner an der Reihe, der Initiator des Förderpreises. Als Mitglied der Weserterrassen-Stiftung bedankte er sich reichum und betonte: „Wir wissen, dass wir mit unserem Preis nicht alle erreichen, die Preiswürdiges leisten, darum werden die heutigen Preisträger und Preisträgerinnen auch stellvertretend für alle geehrt, die diese so grundlegende Arbeit für unser Gemeinwesen leisten.“



Heike Blanck vom Ortsamt führte im Bürgerhaus Weserterrassen durchs Programm.



Ihr Spieltitel machte nicht nur den Kleinen aus der Bürgermeister-Smidt-Schule Freude.



Meike Lehmann liest „Eine kleine Zahnbürste“, ihr Bruder Malte begleitet sie auf der Gitarre.

„Eine kleine Zahnbürste“ kam als musikalisch begleitete Lesung und Kostprobe daher: Die Geschwister Meike und Malte Lehmann aus der Östlichen Vorstadt hatten diesen Beitrag einstudiert. Meike Lehmann ist über das Lesen in der Kinderbibliothek (Kibi) an der Horner Straße zum Schreiben gekommen: „Nun lässt sie ihrer Fantasie freien Lauf bei ihren Geschichten; eine Kostprobe steht auf CD gebrannt, in der Kinderbibliothek.“

Die Bekanntgabe der Preisträger wurde mit Spannung erwartet und war eine tolle Überraschung für Publikum und Preisträger. Insgesamt wurden acht Geldpreise zwischen 300 und 1500 Euro vergeben. Den

ersten Preis und damit jeweils 1500 Euro erhielten die Kinderbibliothek, die von Eltern schon über Jahre aufrecht erhalten wird, und die Naturfreundejugend.

Der Sonderpreis der Suchtprävention ging mit 1200 Euro unter viel Beifall an die Jugendtanzcompagnie „Die Anderen“, die sich in die Herzen der Zuschauer spielt hatte.

Auskünfte zum Förderpreis der Weserterrassen-Stiftung – sei es über Sponsoring oder die Bewerbung um den Preis 2010 – erteilen Reinhard Werner unter Telefon 71 295 und Heike Blanck unter Telefon 361-4057.